

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BJ SPORT, ERHOLUNG

BJA Sport und Spiele

Fußball

Juden

- 24-1** *Superjuden* : jüdische Identität im Fußballstadion ; [... anlässlich der Ausstellung 'Superjuden ...' des Jüdischen Museums Wien, 12. Juli 2023 bis 14. Jänner 2024] = Super jews / hrsg. von Agnes Meisinger und Barbara Staudinger im Auftrag des Jüdischen Museums Wien. - [Wien] : Jüdisches Museum Wien, 2023. - 105 S. : Ill. ; 24 cm. - ISBN 978-3-903419-09-4 : EUR 23.90 zzgl. Porto + Verpackung
[#8963]

Wien war vor dem „Anschluß“ an das Deutsche Reich im Jahre 1938 ein ganz bedeutendes jüdisches Zentrum. Viele Wiener Juden waren zudem begeisterte Anhänger des Fußballs, spielten selbst intensiv oder besuchten regelmäßig die Spiele ihrer Lieblingsmannschaften. Dies galt auch für die zahlreichen jüdischen Mitglieder der großen örtlichen Vereine, etwa den schon 1894 gegründeten First Vienna Football Club, die Austria, Rapid oder Admira,¹ Vereine, die beträchtliche Erfolge in der Zwischenkriegszeit erzielten. Der jüdische Verein Hakoah² wurde 1925 sogar Meister der österreichischen Profiligen.

All diesen Facetten der österreichisch-jüdischen Fußballgeschichte begegnen wir im vorliegenden Ausstellungskatalog,³ den sieben Experten⁴ zusammengestellt haben und der den Besuchern der Ausstellung in deutscher und englischer Sprache einen tiefen Einblick in den historischen und heutigen Wiener Fußball ermöglicht. Zentrales Thema des Katalogs sind aller-

¹ Im Gegensatz zu den Erstgenannten sind Rapid und Admira im vorliegenden Band nicht mit einem eigenen Artikel vertreten.

² Ihm hatte das jüdische Museum Wien bereits 2008 eine Ausstellung gewidmet: *Lexikon jüdischer Sportler in Wien* : 1900 - 1938 ; [Begleitpublikation zur Ausstellung "100 Jahre Hoppauf Hakoah" des Jüdischen Museums der Stadt Wien vom 4. Juni bis 7. September 2008] / Ignaz Hermann Körner. Hrsg. und ediert von Marcus G. Patka im Auftrag des Jüdischen Museums der Stadt Wien. - Wien : Mandelbaum-Verlag, 2008. - 237 S. : Ill. ; 24 cm. - ISBN 978-3-85476-265-2 : EUR 19.90 [9726]. - Rez.: **IFB 08-1/2-238**

https://swbplus.bsz-bw.de/cgi-bin/result_katan.pl?item=bsz283643056rez.htm

³ Das Inhaltsverzeichnis nennt die beteiligten Autorinnen und Autoren: <https://d-nb.info/1301173746/04>

⁴ Ihre Biogramme findet man auf S. 102 - 103.

dings die diversen Fanszenen, besonders natürlich die jüdischen Anhänger und ihr Auftreten im Stadium und seine Umgebung. Dokumentiert werden Aktivitäten wie Sprechchöre, Gesänge oder eben materielle Quellen (Kleidung, Plakate, Pokale, Medaillen).

Die Autoren werfen aber auch einen Seitenblick auf die jüdischen Fans ausländischer prominenter Vereine, in diesem Fall Bayern München, Ajax Amsterdam und Tottenham Hotspur. Der von Gegnern einst als Judenclub geschmähte FC Bayern hat seine Vereinsgeschichte in den letzten Jahren intensiv aufgearbeitet. Eine zentrale Position nahm dabei der langjährige Präsident Kurt Landauer ein, über den in den letzten Jahren viel geschrieben wurde. **IFB** hat darüber laufend berichtet.⁵

In Amsterdam und London lebten stets viele Juden, die in großer Zahl Fans der beiden großen Vereine Ajax und Tottenham Hotspur waren. Zu ihnen gesellten sich kurioserweise viele Nichtjuden, die „Yid Army“ in Tottenham und die „Superjuden“ in Amsterdam. Sie nahmen eine „imaginierte jüdische Identität“ (S. 82) an, um massiv gegen antisemitistische Schmähungen zu protestieren.

Viele Besucher der Ausstellung werden den Begleitband erworben haben, der auf solider Quellenbasis Wiener, aber auch ausländische Fußballgeschichte und -gegenwart dokumentiert. Die parallelen englischen Übersetzungen der Aufsätze machen das Buch auch für Leser in ganz Europa interessant. Die vielen farbigen Abbildungen ermöglichen einen tiefen Einblick in die Fanszenen bedeutender europäischer Klubs. Der Ausstellungskatalog ist ein wichtiger Beitrag zur umfassenderen Kenntnis und besseren Erschließung der materiellen Kultur des Fußballs (Gegenstände, Fotos, Wappen, Trikots, Fanschale, Fangesänge, -utensilien, Kippa mit Logo bei Bayern München, Bälle, Kleidung, Schiedsrichterpfeifen usw).

Bleibe noch der Hinweis auf sehr verwandte Publikationen wie **Sport im Museum**⁶ oder **Deutsche Sportgeschichte in 100 Objekten**⁷ sowie auf die Neuerscheinung **Strafraum**.⁸

⁵ Zuletzt **Kurt Landauer - Der Präsident des FC Bayern** : Lebensbericht und Briefwechsel mit Maria Baumann / hrsg. von Jutta Fleckenstein und Rachel Salamander. Unter Mitarbeit von Lara Theobalt und Lilian Harlander. Im Auftrag des Jüdischen Museums München. - 1. Aufl. - Berlin : Insel-Verlag, 2021. - 379 S. : Ill. ; 22 cm. - ISBN 978-3-458-17889-7 : EUR 24.00 [#7471]. - Rez.: **IFB 21-2** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10863>

⁶ **Sport im Museum** : Gedanken zum Sammeln, Ausstellen und Vermitteln von Sport / hrsg. von Christian Wacker. - Baden-Baden : Ergon-Verlag, 2022. - 285 S. : Ill., Diagramme ; 23 cm. - (Sport, Kultur und Gesellschaft ; 6). - ISBN 978-3-95650-843-1 : EUR 59.00 [#8059]. - Rez.: **IFB 22-2** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11538>

⁷ **Deutsche Sportgeschichte in 100 Objekten** / Michael Krüger (Hrsg.). - 1. Aufl. - Neulingen : Klotz, 2020. - 456 S. : Ill. ; 21 cm. - ISBN 978-3-948424-47-3 : EUR 29.80 [#7483]. - Rez.: **IFB 21-2** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10876>

⁸ **Strafraum** : die (Un-)Sichtbarkeit von Antisemitismus im Fußball / Konzept und Redaktion: Sabena Donath und Lasse Müller. [Hrsg. vom Zentralrat der Juden in Deutschland]. - 1. Aufl. - Berlin ; Leipzig : Hentrich & Hentrich, 2023. - 145 S. : Dia-

Manfred Komorowski

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12529>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12529>